

TV Bülach organisiert Weltreise



Mit dem Thema «Büli-Travel» setzte der TV Bülach touristische Attraktionen gekonnt ins Szene. Bilder Balz Murrer



Exotische Wesen gehören zu einer Reise um die Welt.

BÜLACH «Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erleben.» Heutzutage geht er aber vorher in ein Reisebüro und lässt sich ausführlich beraten. Das Thema eignete sich vorzüglich als Drehbuch und lieferte den roten Faden, der durch die Abendunterhaltung des Turnvereins Bülach führte.

Der freundliche Herr Kern von «Büli-Travel» nimmt das reiselustige Ehepaar Binggeli mit auf eine virtuelle Reise rund um den Globus. In der Realität heisst das, dass 200 Turnerinnen und Turner und ihre Helfer auf und hinter der Bühne alle Hände voll zu tun hatten, um die mehr als 900 Zuschauer in der Stadthalle zu

unterhalten. Regie führte Andrea Ruhstaller, und sie sorgte dafür, dass alle Akteure rechtzeitig auf der Bühne standen und die Requisiten stimmten. Das war nicht immer leicht, denn die grossen und kleinen Stars der Show waren nicht alle ohne Lampenfieber. Zu diesen gehörte auch Ladina Volkart, eine kleine Piratin aus Bü-

lach – und der Karibik –, die mit ihrem Papi auf den Auftritt wartete. Sie gehen zusammen in das Eltern-Kind-Turnen des Turnvereins und haben seit Wochen eifrig geübt. Bei der Hauptprobe vom Freitag klappte fast alles. «Die Schatzkiste war aber viel grösser, als wir es geübt hatten», bemerkt Ladina kritisch. Heute ist sie aber bestens darauf vorbereitet.

Von einem Land ins nächste

Das Gleiche gilt für die Darsteller der fulminanten «Kung-Pow-Show», die Herrn und Frau Bing-

geli das ferne China schmackhaft machen sollten. Oder wie wärs mit etwas «Smoven», diese neu-modischen Turngeräte, die beim Wandern in der schönen Natur die Fitness stärken sollen?

In 16 Szenen ging die Reise munter von Mexiko über den Nordpol und New York zurück zur «Büli Beach». Auch der Gott-hard wurde nicht ausgelassen, denn was wären richtige Ferien ohne Stau?

Belebt wurden diese Bilder von den Jugend-, Frauen- und Männer-

turnerinnen und -turnern des Turnvereins, der diesen Anlass regelmässig alle drei Jahre durchführt. Das Publikum in der ausverkauften Stadthalle dankte es den Akteuren mit jeweils herzlichem Zwischenapplaus. Beim grossen Finale, zu dem sich alle Turnerinnen und Turner nochmals zum Abschlussbild auf der Bühne einfanden, wollte der Beifall ebenfalls kaum enden.

OK-Präsident Dominic Wittwer nahm den freundlichen Applaus freudig entgegen.

Joerg Drittenbass

Preis für Diplomarbeit

NIEDERHASLI Die Bachelor-Arbeit einer jungen Frau aus Niederhasli ist von der Swiss Life Asset Managers mit 5000 Franken ausgezeichnet worden.

Für Laien in der Finanzwelt ist das Thema schwierig zu verstehen: In ihrer Bachelor-Arbeit untersuchte die Niederhaslerin Helen Butcher, ob sich Stimmungsindikatoren eignen, um den Verlauf von Aktienindizes vorherzusagen.

«Es geht darum, ob die wirtschaftliche Situation von industriellen Firmen bereits in einem Aktienindex enthalten ist oder nicht», erklärt die 27-jährige Cevi-Leiterin. Am Mittwoch hat sie nun von der Swiss Life Asset Managers, einer Tochtergesellschaft der Versicherung Swiss Life, einen Preis in der Höhe von 5000 Franken erhalten für die Studie, die sie letztes Jahr an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften als Abschluss ihres Betriebswirtschaftsstudiums eingereicht hat.

«Die Arbeit erlaubt wertvolle Rückschlüsse auf ein Gebiet, das bisher in der Forschung noch wenig thematisiert wurde», lobt die Jury. Schweizweit wurden vier Bachelor- und Masterarbeiten aus dem Bereich Finanzthemen mit insgesamt 20 000 Franken ausgezeichnet. «Die Erkenntnisse können als Basis bei Anlageentscheidungen dienen», sagt Butcher, die bei der ZKB als Kundenberaterin arbeitet und mittlerweile in Zürich wohnt. asö



Helen Butcher Preisgewinnerin

Zeichnen ist ihr Beruf und eine Berufung

BÜLACH Künstlerin Monika Krucker stellt ihr neues Buch «Liniengeschichten» vor. Das Werk ist eine Würdigung ihrer Arbeit aus dieser Schaffensphase. Musikalische und literarische Unterstützung begleiten die Buchvernissage.

Alle Stühle im Sigristenkeller sind besetzt. Vor den Gästen hängen acht Platten aus Verputzmaterial mit vielfältigen Linien darauf, die sich zu einem Gesamtkunstwerk fügen. Eine Frau sitzt mit ihrem Cello auf der Bühne und schlägt mit dem Bogen auf die Saiten. Mit dieser Art des Instant Composing, bei dem sich die Töne aus dem Moment ergeben, eröffnet die St. Galler Cellistin Brigitte Meyer am Samstagvormittag die Buchvernissage von Monika Krucker.

Auf die musikalische Einlage folgt die Begrüssung von Mark Eberli, Stadtpräsident und Kulturverantwortlicher von Bülach, in der er den Werdegang der Künstlerin vorstellt: Von Beruf ist sie wissenschaftliche Illustratorin und arbeitet für die Kantonsarchäologie Schaffhausen. Monika Krucker wohnte in Luzern, Zürich und Winterthur. «Und wohin zieht es einen danach? Natürlich nach Büli», bemerkt Eberli.

Im Auge des Betrachters

Im Sigristenkeller stellt Krucker mehrere ihrer Kohlezeichnungen und Aquarelle auf Verputzgrund zum Thema «Liniengeschichten» aus. Im Buch, das eine Würdigung dieser Schaffensphase darstellt, sind sowohl Fotografien der



Künstlerin Monika Krucker vor einem ihrer Werke zum Thema «Liniengeschichten». Obwohl ihre Bilder für sie nie fertig sind, hat sie nicht im Sinn, an diesem noch weiter zu arbeiten. Katja Büchi

Zeichnungen wie auch Texte dazu zu finden. Die Texterinnen Marion Strunk und Ines Bauer, beide aus Zürich, stellen am Samstag ihre Transformationen der Zeichnung ins Wort vor. Sie sprechen vom Abstrakten der Linie sowie von der Art und Weise, wie man die Bilder betrachten kann.

Für Christina Peege aus Winterthur, die die Vernissage besucht, liegt das Besondere von Kruckers Kunst eben genau in der Betrachtung: «Die Bilder lassen viel Raum, etwas Eigenes darin zu

sehen. Als Betrachterin ist man in das Bild sowie in dessen Entstehung einbezogen – es drängt einem keine Deutung auf, sondern wird erst durch das eigene Betrachten fertig.» Ein grosser Unterschied zwischen Monika

«Die Bilder lassen viel Raum, etwas Eigenes darin zu sehen.»

Christina Peege, Vernissagebesucherin

Kruckers Arbeit als wissenschaftliche Illustratorin und ihrer Berufung als Künstlerin ist, dass sie bei ihrer freien Arbeit selber bestimmen kann, wann sie mit einem Werk aufhören will oder ob sie doch noch weiter daran arbeiten möchte.

Unendliche Bilder

«Für mich ist ein Bild nie fertig», sagt Krucker. Aber wenn sie eine Zeichnung auf Auftrag fertigstellt, hat sie nun mal Abgabefristen. In ihrer künstlerischen Arbeit hat

sie eine eher paradoxe Ansicht darüber, wann ein Bild überhaupt fertig ist: «Es ist für mich dann fertig, wenn ich noch daran weiterarbeiten könnte. Dann hat es noch eine gewisse Spannung. Umgekehrt ist ein Bild für mich nicht fertig, wenn ich nicht mehr weiterkomme», erklärt Krucker.

Katja Büchi

Das Buch «Liniengeschichten» kann für 42 Franken gekauft werden. Weitere Infos auf www.monikakrucker.ch.

Anlässe

BÜLACH Kirchenkonzert der Stadtmusik

Am Sonntag, 22. November, um 16.30 Uhr lädt die Stadtmusik Bülach in die reformierte Kirche Bülach zum Konzert ein. Wegen krankheitsbedingtem Ausfalls des Dirigenten spielt die Stadtmusik unter der Leitung von René Wohlgeninger. Mit «Legenda Rumantscha» von Oliver Wäspi entführt die Stadtmusik die Zuhörer ins Bündnerland. Sechs rätoromanische Volkslieder bilden die Grundlage der Rhapsodie. Mit der Filmmelodie von «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» steht ein weiterer Leckerbissen auf dem Programm. Nach dem Konzert sind die Besucher zu einem Apéro eingeladen. e

NIEDERWENINGEN Weihnachtsmarkt mit Ponyreiten

Am Samstag, 21. November, findet beim Oberstufenschulhaus Schmittenwis ein Weihnachtsmarkt mit schönen Ständen statt. Von 10 bis 16 Uhr gibt es auch was Feines zu essen sowie Kaffee und Kuchen im gemütlichen Beizli. Um 11 Uhr lädt der Kasperli ins Theater ein, und um 13 Uhr tritt Zauberer Rudolfo in der Mediothek auf, die speziell von 10 bis 16 Uhr geöffnet ist. Von 14 bis circa 15 Uhr können Kinder Ponyreiten aber nur bei trockenem Wetter. Und die Kleinen können Lebkuchen verzieren. e